

Seitens der Verwaltung

Herr C. Sommer	Bürgermeister
Herr Horstmann	FBL 6
Herr Streblov	FDL 16
Herr Wittrock	FD 16
Herr Brüggelolte	FDL 65
Herr Groß	FD 65 / Schriftführer

Ferner nahmen teil

Frau Harms	KWL
Herr Brieskorn	Stadttheater

In öffentlicher Sitzung

1. Weiteres Verfahren zur Sanierung des Stadttheaters 281/2014

Herr Bürgermeister Sommer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Auf Vorschlag von Herrn BM Sommer wurde Herr Fürstenberg einstimmig zum Vorsitzenden der Baukommission gewählt. Da Herr Gausemeier als Ordentliches Mitglied entschuldigt fehlte, nahm Herr Bartscher als sein Stellvertreter teil. Gegen diese Regelung bestand seitens der Kommission einvernehmen.

Herr Fürstenberg bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab zur Einführung das Wort an Herrn FBL Horstmann weiter.

Herr Horstmann gab eine kurze Einleitung zum Thema Sanierung Stadttheater. Er schilderte der Baukommission die Notwendigkeit der Sitzung hinsichtlich der europaweit durchzuführenden Ausschreibung zur Findung eines Fachplaners, insbesondere unter den geltenden rechtlichen und formellen Anforderungen an das Verfahren.

Zur weiteren Sachdarstellung übergab Herr Horstmann weiter an Herrn FDL Brüggelolte.

Dieser gab noch einmal einen kurzen historischen Rückblick auf das vierzig Jahre alte Stadttheater, den gegenwärtigen baulichen und technischen Mängeln und erläuterte in einem kurzen Überblick das dreistufige Gutachten des Büros Daberto. Er schilderte die Erfordernisse des europaweiten VOF-Vergabeverfahrens, den Verfahrensablauf sowie den bisher vorgesehenen Zeitplan zur Sanierung des Stadttheaters.

Im Laufe der nachfolgenden Diskussion und Fragestellungen wurden folgende Anregungen durch die Mitglieder der Kommission vorgetragen:

Bei der letztendlichen Definition des Sanierungsumfangs und der entsprechenden Maßnahmen soll neben der kritischen Prüfung der nachweislich not-

wendigen Arbeiten auch eine Abwägung über die Umsetzung von Maßnahmen aus der Varianten-Betrachtung des Büros Daberto erfolgen.

In der weiteren Zeitplanung sei es besonders wichtig den Spielplan des Stadttheaters einzuarbeiten.

Um die zuvor beschriebene Arbeitsweise erfüllen zu können wurde seitens der Mitglieder der Kommission angeregt, Leistungsverzeichnisse und ein Pflichtenheft für die auszuführenden Maßnahmen und den Gesamtplaner zu erarbeiten.

Seitens der Kommissionmitglieder wurde besonders hervorgehoben, dass innerhalb der Planungsprozesses in ausreichender Art- und Weise die Möglichkeit bestehen muss, neben den baulichen und technisch notwendigen Arbeiten, auf den weiteren Umfang der Sanierungsprogramms Einfluss nehmen zu können.

Dazu ist es jetzt zunächst notwendig, dass ein Generalplaner auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens die notwendigen Bestandsanalysen und Bewertungen durchführt, Maßnahmenvorschläge erarbeitet und detaillierte Kostenermittlungen erstellt. Diese Ergebnisse sind die Grundlage der weiteren Beratungen.

Ebenfalls wurde eine vielschichtige Kommunikation mit allen Beteiligten des Projektes gefordert. Dem späteren Planer wurde empfohlen, mehrere Aufführungen im Stadttheater zu besuchen, um die Abläufe und den Betrieb des Hauses kennen zu lernen.

Die Vertreter der Verwaltung fassten zusammen, dass mit den Ergebnissen aus der Diskussion der Kommission nun der Ausschreibungstext für das EU-weite VOF-Vergabeverfahren erarbeitet wird.

Auf der Grundlage der Beratungsergebnisse fasste die Baukommission folgenden Beschluss:

Der Durchführung eines EU-weiten VOF-Vergabeverfahrens zur Konkretisierung und Durchführung der Planungsleistungen für die Sanierung des Stadttheaters wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

Ende des öffentlichen Teils um 19:15 Uhr.

gez. Fürstenberg
Vorsitzender

Gez. Groß
Schriftführer